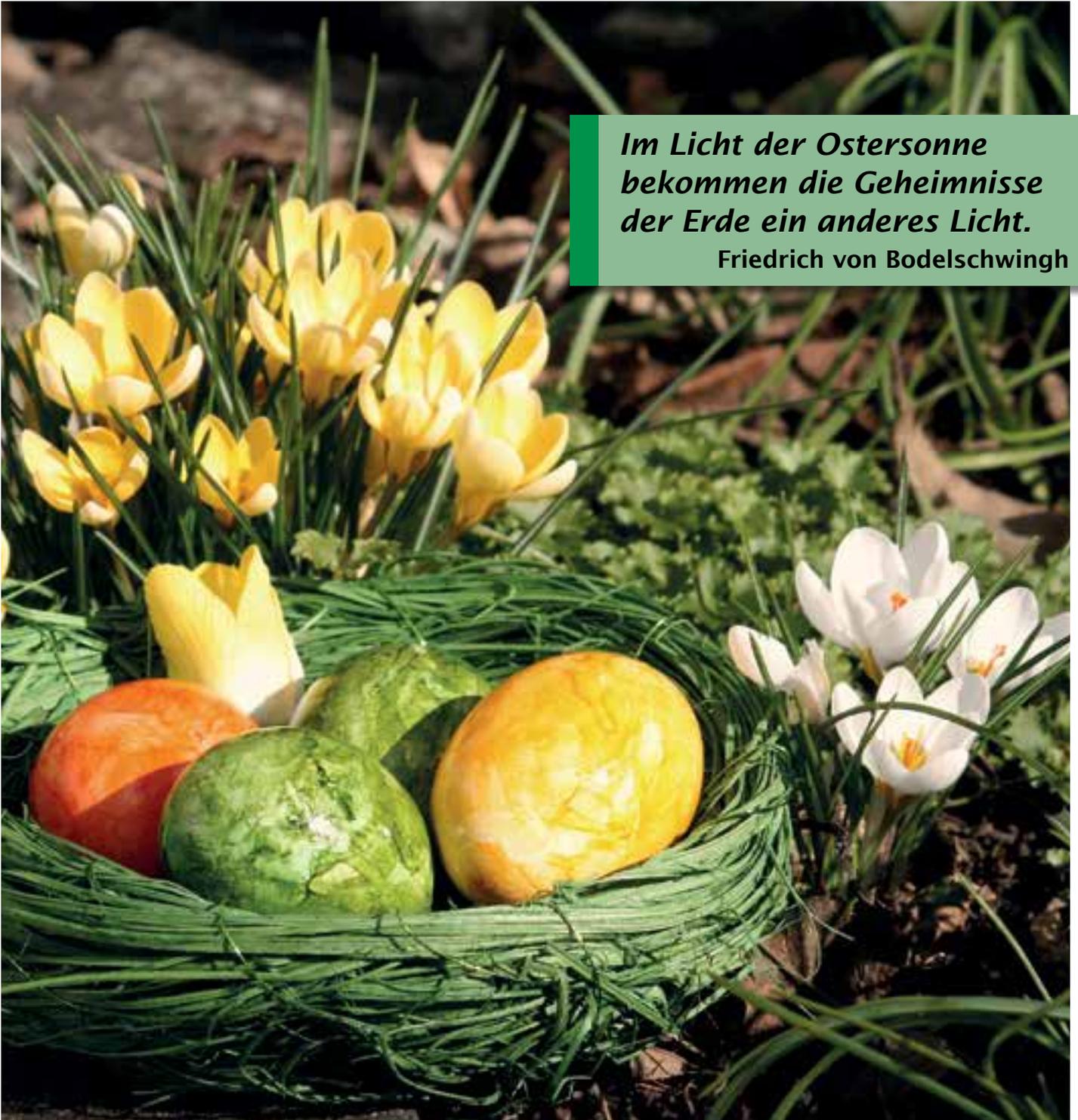




GstettnReiter

Dorfzeitung des Vereins „Lebenswertes Stillfried-Grub“

*Im Licht der Ostersonne
bekommen die Geheimnisse
der Erde ein anderes Licht.*
Friedrich von Bodelschwingh



Für die Familie kann man nichts



**Komödie in drei Akten
von Hans Schimmel**



**Premiere:
Samstag 01.04.17
19:30 Uhr**

im Gasthof Vopelka

Bahngasse 104, 2262 Stillfried

**Weitere Termine:
Sonntag 02.04.17—17:00 Uhr
Samstag 08.04.17—19:30 Uhr
Sonntag 09.04.17—17:00 Uhr**

**Kartenvorbestellung bei Helga Eder von 06. bis 24. März in der
Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr unter 0664/16 11 008**

Bitte nur persönliche Anrufe, keine Nachricht auf Mobilbox

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser
des **Gstettner** Reiters!

Jahreshauptversammlung 2017

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 2. Mai 2017 im Gasthof Vopelka um 19:30 Uhr statt. Es wird wieder ein Rückblick über das Jahr 2016 in Wort und Bild dargebracht. Neuwahlen werden auch durchgeführt, da die dreijährige Periode zu Ende geht.

Rückblick Weihnachtlicher Kreativmarkt 2016

Trotz angekündigtem Schlechtwetter kam es anders als gedacht – eine riesige Schar an Besuchern stürmte gleich zu Beginn unseren Kellerberg in Stillfried. Die über 30 Aussteller/innen boten verschiedenste Produkte in den Kellern an und es kam vor, dass so manches Produkt weit vor 20:00 Uhr nicht mehr erhältlich war. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für die Mithilfe und bei den Aussteller/innen für das Gelingen dieser Veranstaltung recht herzlich bedanken. Auch ein Dank an die Gemeinde und deren Mitarbeiter für die Unterstützung bei der Sauberhaltung und für die Verkehrsregelung am Kellerberg. Für den 25. November 2017 ist der nächste Weihnachtliche Kreativmarkt geplant. Die Aussteller/innen werden wie immer zeitgerecht von uns benachrichtigt und gefragt, ob sie auch an dieser Veranstaltung wieder teilnehmen möchten.

Besuch der Ratenicer

Nach regem E-Mail-Verkehr zwischen Ratenice und Stillfried-Grub soll es heuer wieder zu Treffen in den beiden Orten kommen. Die Vorbereitungen beginnen bereits zu laufen, es gab Vorgespräche über den Ablauf des Besuchs aus Ratenice. Einige Dinge sind schon fixiert, aber über den genauen Ablauf muss noch gesprochen werden. Wir werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, über dieses Projekt weiter auf dem Laufenden halten.

Grenzbegehung

Samstag 6. Mai 2017, Start ist um 14:00 Uhr vor dem Gasthof Vopelka – mehr darüber im Inneren dieser Ausgabe.

Obmann Alfred Knasmillner eh.

Inhalt 60/2017

- 3 Editorial von Alfred Knasmillner
- 4 Kurznachrichten
- 5 Aktuelles aus Stillfried-Grub von Ernst Hahn
- 6 Kurznachrichten
Winzerwochen 2017
- 8 Abermals haben unsere Störche
Großartiges in Stillfried-Grub geleistet
- 9 Kulinarisches entlang der March
- 10 Rückblick „Kreativer Weihnachtsmarkt 2016“
- 11 Theater 2017
- 12 News von den Kinderfreunden
- 14 Pensionistenverband Stillfried-Grub
- 15 Wer bin ich?
Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider
- 16 FF Stillfried-Grub-News
- 17 Unser Dialekträtsel
- 18 300 Jahre Maria Theresia
- 19 Sensationelle Neuentdeckung zur
Geschichte des Stillfrieder Museums
- 20 „Sammelsurium“ – Teil 20
- 21 Bücher übers Weinviertel
- 22 Die Psyche – Teil 4
Dialektquiz-Auflösung
- 23 Christine Frey
- 24 Die Situation der Fischfresser-Kolonien in
den March-Thaya-Auen im Jahr 2011
- 26 Sicher im Internet

Impressum

Offenlegung lt. Mediengesetz: Nr. 60, März 2017, Der **Gstettner** Reiter ist ein Kommunikationsblatt für alle Stillfrieder und Gruber; Eigentümer, Herausgeber: Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“, 2262 Stillfried, Grub-Kellergasse 154; Redaktion: Alfred Knasmillner, Mag. Georg Lobner, Barbara Nowak & Ulrike Retschitzegger; Grafik: Barbara Nowak | www.kleinod.co.at; Lektorat: Ulrike Retschitzegger, Barbara Knasmillner & Mag. Georg Lobner; Titelfoto: angieconscious/pixelio; Logo: Manfred Rührer; Druck: druck.at, Leobersdorf; Erscheinungsort: Stillfried-Grub; Erscheinungsweise 4x jährlich, Druckauflage 400 Stück. Der nächste **Gstettner** Reiter erscheint in der KW 23. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. Mai 2017. Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Grenzbegehung 2017

Unsere diesjährige Grenzbegehung soll am 6. Mai 2017 stattfinden. Der Start ist um 14 Uhr vor dem Gasthof Voipelka. Da wir eine Wanderkarte erstellen und diese schon sehr weit fortgeschritten ist, würden wir gerne die Wanderer in drei Gruppen aufteilen. Jede Gruppe erhält diesmal eine Wanderkarte, und an Hand dieser Karte soll der Weg begangen werden.

Es gibt drei Wege unterschiedlicher Längen: Einer führt die March Richtung Mannersdorf entlang und geht wieder zur Bahnhofstetelle in Stillfried zurück. Der zweite Weg geht ebenfalls die March entlang jedoch Richtung Dürnkrot bis zur

Brücke über die Eisenbahn und über die „Halbe Joch“ zurück zum Ausgangspunkt Haltestetelle. Der dritte Weg ist der längste, er führt zur Kirche, sodann zur Kapelle in Grub, weiter Richtung Ebenthal durch den Wald zum entferntesten Punkt, wo es einen tollen Ausblick Richtung Wien und Bratislava gibt, dann zurück zur Bahnhofstetelle in Stillfried.

Den Abschluss bildet wieder ein gemeinsames Beisammensein am Kinderspielplatz am Kirchenberg, dort sollen die Mängel und etwaige Fehler der im Werden bestehenden Wanderkarte korrigiert werden.

Mitgliedsbeitrag

Auch heuer brauchen wir Ihre Unterstützung, sei es nun als Mithilfe bei einem Projekt oder durch Ihre Mitgliedschaft beim Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr und Person Euro 10,-. Diesem Heft ist ein Erlagschein beigelegt. Vermerken Sie bitte auf dem Zahlschein Ihren Namen und den Verwendungszweck, oder mittels On-linebanking an die unten angeführten Daten. Danke!

IBAN: AT41 3209 2000 0220 4568, BIC: RLNWATWWGAE

Adventfenster 2017

KOBV OG Stillfried-Grub

Zahlreiche Besucher kamen auch heuer wieder zum Adventfenster am 23. Dezember in der Museumgasse vorbei. Im Namen der Ortsgruppe möchte ich mich bei den Gästen für die Spenden bedanken! Mit den Spenden und Zuschüssen aus der KOBV Ortskasse werden Mitglieder geehrt.

Hilde Hager

Hausmannskost • Mittagsmenü
Saal • Sonnige Terrasse

2262 Stillfried, Bahngasse 104
www.stillfriederhof.com
Tel.: 022 83/23 54

Geöffnet ab 9.00 Uhr
Freitag und Samstag Ruhetag

STILLFRIEDER
FORST &
GARTENBAU KG

Baumschnitt
Rasendoktor
Gartengestaltung

Ing. Marcus Schöner
Tel.: 0664 281 74 07
E-Mail: kontakt@schoener-baum.at
Web: www.schoener-baum.at

Aktuelles aus Stillfried-Grub

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend!

Nach einem schneereichen und kalten Winter freuen wir uns nun auf den bevorstehenden Frühlingsbeginn am 20. März. Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die geplanten Projekte für das Jahr 2017 geben.

Winterdienst/Baumschnitt

Um einen reibungslosen Winterdienst durchführen zu können, ersuche ich alle Fahrzeugbesitzer, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die erforderlichen Arbeiten nicht behindert werden. Weiters möchte ich darauf hinweisen, dass jeder Hausbesitzer den Gehsteigbereich vor seinem Haus in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr selbst räumen und bestreuen muss. In den Wintermonaten wurden bzw. werden wieder einige Bäume umgeschnitten bzw. zurückgeschnitten. Diese Arbeiten wurden von den Gemeindarbeitern durchgeführt.

Ortsbildgestaltung

In den nächsten Wochen, wird von der Fa. Reinbold unter Mithilfe der Gemeindearbeiter mit der Kehrung der Straßen und Gehwege in Stillfried und Grub begonnen werden. Helfen Sie mit, indem Sie den Streusplitt vor Ihrem Haus vom Gehsteig auf die Fahrbahn kehren und Ihr Fahrzeug während dieser Arbeiten vom Fahrbahnrand entfernen. Weiters ersuche ich Sie, wie bisher, uns bei der Pflege der Grünflächen zu unterstützen.

Aktuelles – Neuer Kindergarten in Grub

Die Planungsarbeiten für den neuen Kindergarten in der Gruber Hauptstraße 27 sind bereits abgeschlossen. Auch die erforderliche Bauverhandlung wurde Anfang des Jahres durchgeführt und die Ausschreibung für die Bauarbeiten hat begonnen. In den vergangenen Wochen wurden die Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten von den Gemeindarbeitern durchgeführt. Somit kann der geplante Baubeginn im Frühjahr 2017 erfolgen.

Gelsenregulierung

Bei der letzten Generalversammlung wurden wieder die Geldmittel der einzelnen Gemeinden zur Verfügung gestellt, um bei Bedarf eine wirksame Bekämpfung der Gelsen mittels Bodentruppen sowie Hubschraubereinsätzen zu ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich bereiterklären uns zu unterstützen, um das Gelsenproblem in unserer Heimatgemeinde noch besser in den Griff zu bekommen. Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Regentonnen bzw. andere Wasserstellen bei Ihnen zu Hause, da sich auch dort Brutstätten der sogenannten „Hausgelse“ befinden.

Regenrückhaltebecken in Stillfried (Museumsgasse)

Nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen der NÖ-Landesregierung und Erhalt eines positiven



Wasserrechtsbescheides wurde der Marktgemeinde Angern mitgeteilt, dass der Baubeginn für das neue Regenrückhaltebecken in der Stillfrieder Museumsgasse im Frühjahr erfolgen kann.

Feuerwehr und Vereine

Die diesjährige Mitgliederversammlung der FF Stillfried-Grub fand am 10. Jänner 2017 statt. Ich möchte mich bei allen KameradInnen für die vielen geleisteten Stunden und für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 bedanken. Ein Dankeschön gilt auch allen Vereinsvorständen und den Mitgliedern für die Abhaltung diverser Veranstaltungen, welche dazu beitragen, das Zusammenleben in unserer Heimatgemeinde zu stärken und aufrecht zu erhalten. Ich wünsche Ihnen für die vielen geplanten Aufgaben und Projekte viel Erfolg.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend, ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest und weiterhin viele schöne Stunden in unserer Heimatgemeinde Stillfried-Grub.

**Ihr Ortsvorsteher
Hahn Ernst eh.**

**www.stillfried-grub.at oder
www.facebook.com/StillfriedGrub**

- **Aktuelles aus Stillfried-Grub**
- **Gstettner** zum Downloaden
- **Veranstaltungskalender**
- **Infos über Vereine, Wirtschaft, Kultur & Bildung**
- **Gästeinformation & Bürgerservice**
- **und vieles mehr**



KOBV – der Behindertenverband

Terminvorschau Sprechstunden 2017

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“, am 18. März 2017, haben wir einen Infostand im Turnsaal der Gemeinde Angern vorbereitet, bei dem Fragen an uns gerichtet werden können.

Die Sprechstage finden jeden 2. Und 4. Dienstag im Monat statt.

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ

Sprechstunden in der Zeit von 09–10:30 Uhr

Wiener Straße 7a, Gänserndorf

sowie in Bad Pirawarth jeden 4. Mittwoch im Monat in der Zeit von 10–12 Uhr

Alle Sprechstunden werden kostenlos angeboten. Wir ersuchen Sie, die Bekanntmachung dieser Sprechstage zu forcieren. Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Obfrau Hilde Hager

Raiffeisen Regionalbank Gänserndorf

Neue Öffnungszeiten in Stillfried:

Dienstag: 14–17 Uhr

Freitag: 8–12 Uhr

Bahnstraße 91, 2262 Stillfried

Tel. 02283/2387, Fax 02283/2445-5219

Stammtisch: Jeden ersten Dienstag im Monat findet der Stammtisch der Dorferneuerung, bis auf Widerruf im Stillfrieder Hof (Bahngasse 104, Stillfried) statt. Beginn ist um 19:30 Uhr



Kerzenreste-Sammelstelle

Liebe Leserinnen und Leser. Falls Sie Kerzenreste zu Hause haben und diese nicht mehr benötigen, in Stillfried in der Schulgasse 25 neben dem Museum bzw. Kindergarten steht ein Behälter für Kerzenreste. Es kann jede Kerze darin abgegeben werden.

Der Behälter steht vor dem Keller der Fam. Dörtl (Erdäpfelkeller vormals). Florian Dörtl würde für die Werkstätte „Geh mit uns“ sammeln, um neue Kerzen daraus zu erstellen. Ein Danke an alle, die sich an dieser Sammelaktion beteiligen.



Winzerwochen 2017

Die Winzer halten für Sie, neben köstlichen Qualitätsweinen, Gespritzten, alkoholfreien Getränken auch regionale Schmankerl bereit. Für unsere Gäste gibt es Hinweistafeln beim Bahnhof und entlang den Radrouten, um die offenen Keller leichter zu finden. Beginn jeweils um 15:00 Uhr.

5.6.–11.6.	Weingut Küssler, Grub, Kellergasse. Tel. 02283/2818
12.6.–18.6.	Weingut Obetzhauser, Grub, Bernsteinstraße. Tel. 02283/2368
19.6.–25.6.	Weingut Staringer, Stillfried, Quadengasse 186 Tel. 02283/2490
10.7.–16.7.	Weingut Küssler, Grub, Kellergasse. Tel. 02283/2818
17.7.–23.7.	Weingut Staringer, Stillfried, Quadengasse 186. Tel. 02283/2490
31.7.–6.8.	Weingut Binder, Stillfried, Kellerberg. Tel.: 02283/2259
7.8.–10.8.	Weingut Küssler, Grub, Kellergasse. Tel. 02283/2818
14.8.–20.8.	Weingut Obetzhauser, Grub, Bernsteinstraße. Tel. 02283/2368
21.8.–27.8.	Weingut Binder, Stillfried, Kellerberg. Tel.: 02283/2259 Weingut
28.8.–3.9.	Staringer, Stillfried, Quadengasse 186 Tel. 02283/2490

LINKS:
www.kuessler.at
www.weingut-staringer.at

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
des Dorferneuerungsvereins
„Lebenswertes Stillfried-Grub“**

am Dienstag, 2. Mai 2017

19:30 Uhr im Gasthof Vopelka, Stillfried

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Berichte
 - Obmann Alfred Knasmillner
 - Kassier Helmut Rührer/Ulrike Retschitzegger
 - Kassaprüfung
 3. Entlastung und Wahl des Vorstandes
 4. Allfälliges

Wir freuen uns auf Euer Kommen!!

**Einladung zur Grenzbegehung
unserer Gemeindegrenzen**

**Diesmal wollen wir die drei Wanderwege der neuen
Wanderkarte begehen.**

Am Samstag, 6. Mai 2017

Treffpunkt für alle Interessierten bzw. Wanderfreunde:

14:00 Uhr, Gasthof Vopelka

Wegstrecke unterschiedlich

Für alle, die nicht wandern wollen, gibt's ab 16 Uhr ein gemütliches
Beisammensein am Kinderspielplatz in Stillfried am Kirchenberg.

Für Speis und Trank ist gesorgt – den Reinerlös wollen wir
für Aktivitäten in unserer Heimatgemeinde verwenden.

Wir freuen uns über alle, die an dieser Veranstaltung teilnehmen!

Abermals haben unsere Störche Großartiges in Stillfried-Grub geleistet

Wir heißen euch herzlich willkommen, ihr zwei süßen Mädchen! Den Eltern dürfen wir recht herzlich gratulieren und wünschen ihnen alles Gute mit den neuen Erdenbürgern. So friedlich und lieb wie auf den

Fotos werden sie sicher nicht immer sein, aber auch sie müssen ihre Stimme erheben, um ihren Unmut zur Kenntnis zu bringen.

Das **Gstettner**Reiter-Team

Alexandra Döttl
2. April 2016
3.768g schwer
und 52 cm groß



Emilia Hahn
6. April 2016
2.980g schwer
und 48 cm groß

Kulinarisches entlang der March

Burgunder Gulasch

Zutaten:

- 1 kg Rindfleisch • 1 rote, 1 gelbe und 1 grüne Paprika • Frühstückspeck
- Sauerrahm • Mehl • Kümmel • Paprikapulver und etwas Cayennepfeffer

Zubereitung

Das Rindfleisch in Würfel und die Paprika in Streifen schneiden. Den Speck klein würfelig schneiden und mit Salz, Paprika, Cayennepfeffer und Kümmel würzen. Alles in einem feuerfesten Topf geben, mit Wasser aufgießen und in der Backröhre bei etwa 150°C circa 1 Stunde dünsten. Zwischendurch öfter probieren ob das Fleisch schon weich ist, danach Sauerrahm mit Mehl verrühren und die Sauce binden.

Die Rezepte sind aus dem Buch „Der gedeckte Tisch entlang der March“ von Renate Eder aus Sierndorf entnommen.

Gutes Gelingen wünscht Erika Dörtl.

Semmelnockerl

Zutaten:

- Semmelwürfel • 1 Ei • etwas Salz
- Milch • Mehl • Butter • Brösel

Zubereitung

Aus den Semmelwürfel, dem Ei, Salz, Milch und Mehl einen lockeren Knödelteig machen.

Aus einer Masse mit einem Löffel größere Nockerl stechen und in Salzwasser kochen, abseihen und in den angerösteten Bröseln schwenken. Anschließend mit Salat oder Kompott servieren.



Fräulein Mona

Liebevoll genähte Unikate

Ostermarkt im Schönkirchsaal

1. und 2. April 2017, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr

Gänslerndorferstraße 26, 2241 Schönkirchen



www.fraeulein-mona.at

www.facebook.com/fraeulein.mona

Museumgasse 59, 2262 Stillfried, hallo@fraeulein-mona.at

Rückblick „Kreativer Weihnachtsmarkt 2016“

Trotz angesagtem Schlechtwetter kamen sehr, sehr viele Besucher zum „Kreativen Weihnachtsmarkt 2016“ auf den Kellerberg nach Stillfried. Es wurden verschiedenste Produkte von den Ausstellern angeboten. Der Ansturm nach der Eröffnung war heuer sehr groß, dadurch kam es noch vor dem Einbruch der Nacht zu manchen Engpässen bei Speisen und Getränken.

Auch 2016 durften wir einen Zuwachs an Ausstellern begrüßen – es wurden von Holzschüsseln über Strick- und Häkelsachen, Büchern, sowie Bernstein- bis hin zu Honigprodukten sehr viel und vor allem sehr viel Verschiedenes angeboten. Eine Besonderheit war heuer beispielsweise auch das erstmalige Angebot von afghanischen Speisen, die alle Erwartungen bei Weitem übertroffen haben. Ich hoffe, dass wir auch 2017 unsere

Migranten aus Angern am Kellerberg begrüßen und ihre Spezialitäten genießen dürfen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ausstellern, die uns seit Jahren die Treue halten, und bei Ihnen liebe Besucher, recht herzlich bedanken, dass Sie uns trotz Regen besucht haben. Ich würde mich freuen, Sie am 25. November 2017 wieder bei uns am Kellerberg in Stillfried begrüßen zu dürfen.

Alfred Knasmillner



Theater 2017

Unser diesjähriges Stück ist eine rabenschwarze Komödie in drei Akten von Hans Schimmel und heißt „Für die Familie kann man nichts“.

Unsere Aufführungen finden am Samstag, den 1. April 2017 um 19:30 Uhr; am Sonntag, 2. April 2017 um 17:00 Uhr; am Samstag, den 8. April 2017 um 19:30 und am Sonntag, den 9. April 2017 um 17:00 Uhr im Gasthof Vopelka statt. Kartenvorbestellung bei Helga Eder von 6. bis 24. März in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr unter 0664/16 11 008. Bitte nur persönliche Anrufe, keine Nachricht auf Mobilbox.

Es ist eine Komödie mit sehr viel Unterhaltung, bei dem Sie sicher ein wenig vom täglichen Arbeitsstress ablegen können. Es gibt wieder altbekannte Darsteller sowie neue Gesichter, die in diesem Stück mitwirken.

Für die Familie kann man nichts

Inhalt: Friedhelm Beierle ist das weiße Schaf der Familie und hat endlich seine Traumfrau gefunden. Die einzige Schwierigkeit besteht darin, dass sie seine Familie bisher noch nicht kennengelernt hat, die man im Großen und Ganzen nur mit dem Wort „ungewöhnlich“ beschreiben kann.

Da wären zum einen seine Brüder Willi und Hubschi, die ständig für Chaos sorgen. Willi ist ein begnadeter Computerhacker, der zwischendurch auch mal für Wirbel sorgt, weil er vom Computer der Landesregierung aus Rücktrittserklärungen verschickt. Hubschi dagegen ein nicht sehr begnadeter Erfinder mit einem Sprachfehler, der sich oftmals fatal auswirkt. Auch seine Schwester Hermine trägt nicht gerade dazu bei, das Bild der heilen Familie aufrecht zu

erhalten. Seit ihrem Indienurlaub „stinkt“ sie für den Rest ihrer Familie ganz gewaltig. Sie scheut seither das Waschwasser, sowohl für ihre Kleidung, als auch für sich selbst wie der Teufel das Weihwasser. Außerdem tut sie nichts, ohne vorher die Karten, die Sterne, den Kaffeesatz oder sonst etwas zu befragen. Komplettiert wird die Familie noch durch Gertrud Beierle, deren größte Leidenschaft das Essen ist.

Das Ganze eskaliert, als Willi einen Job als Leichenwagenfahrer annimmt und sein Fahrzeug durch eine Panne lahmgelegt wird. Da sich die Werkstatt weigert, das Fahrzeug mit „Inhalt“ zu reparieren, wird die Leiche kurzentschlossen in der gemeinsamen Wohnung zwischengelagert. Da dies sein Bruder Friedhelm auf keinen Fall erfahren darf, wird die Leiche einfach zum „Leben“ erweckt.

© Beigestellt



News von den Kinderfreunden

Liebe Mitglieder der Kinderfreunde Stillfried-Grub, liebe Ortsbevölkerung und Jugend! Das Team der Kinderfreunde will Ihnen einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen im Jahr 2017 geben.

- Osternestsuche am 16. April am Kinderspielplatz Kirchberg
- Grillfest & Bezirksspielefest am 10. Juni am Kinderspielplatz Kirchberg
- Gokart-Rennen am 20. August
- Nikolo am 6. Dezember

Kindermaskenball

Ein kunterbunter Ball mit vielen lustigen Masken. Das Team der Kinderfreunde Stillfried-Grub richtete am 19. Februar 2017 in bewährter Manier einen Kindermaskenball im Stillfriederhof aus. Prinzessinnen, Feen, Schmetterlinge, Supermänner, Feuerwehrmänner und eine Vielzahl anderer origineller Masken tummelten sich beflissen auf dem Tanzparkett.

Das Team der Kinderfreunde sorgte mit viel Spaß – Tanz – Liedern und Spielen für eine gute Stimmung bei dieser Veranstaltung. Dank zahlreicher großzügiger Spenden gab es zum Schluss noch eine

große Tombola mit vielen tollen Preisen für die Kinder.

Bezirksspielefest

Die Kinderfreunde Stillfried-Grub haben sich im Bezirk Gänserndorf für das Bezirksspielefest beworben und die Zusage bekommen. Wir freuen uns, dass das Bezirksspielefest 2017 am 10. Juni in der Zeit von 14–18 Uhr am Kinderspielplatz Kirchberg stattfinden wird.

Jedes Jahr wird in Bezirk Gänserndorf ein Spielefest veranstaltet, das von einer Ortsgruppe organisiert und durchgeführt wird. Da wir eine sehr gute Infrastruktur am Kinderspielplatz Kirchberg haben, wollen wir dieses Fest in Verbindung mit dem traditionellen Grillfest veranstalten.

Die Vorbereitungen für dieses Fest laufen schon seit dem Herbst 2016 und sind für uns eine große Aufgabe. Unterstützung dabei bekommen wir von Seite der Gemeinde Angern.

Unser Programm für die Besucher: Erlebnisspielbus der Kinderfreunde NÖ mit Malstation, Vier gewinnt, Schminkstation, Kullerkegel, Stelzen, Pedalos, Fallschirmspiele, Spieltonne, Hamsterrad, Ballfangspiel, Gipsen & Tonarbeiten, Kistelrut-sche, Luftburg u.v.m.

Von einigen Ortsgruppen vom Bezirk Gänserndorf werden ebenfalls Spielstationen errichtet.

Für die Speisen und Getränke sorgt das Team der Kinderfreunde Stillfried-Grub.

Natürlich werden wir für diesen Nachmittag ein größeres Verkehrsaufkommen am Kirchenberg haben als sonst. Parkmöglichkeiten werden in Grub auf der Hauptstraße sowie Ebenthalerstraße und in Stillfried am Parkplatz bei der Kirche und am Kellerberg eingerichtet. Es besteht keine direkte Zufahrt zum Kinderspielplatz, die Zufahrt Grub wird ab der Kapelle und die Zufahrt Stillfried ab dem Parkplatz bei der Kirche gesperrt. Für die Anrainer wird natürlich die Zufahrt gewährleistet.

Ich ersuche Sie daher heute schon um Ihr Verständnis sowie um Ihre Unterstützung durch Ihren Besuch bei diesem Fest zum Wohl der Kinder.

Bei Fragen und Beschwerden wenden Sie sich bitte an mich: Wolfgang Obetzhauser, Obmann der Kinderfreunde Stillfried-Grub, Tel.: 0664 5067201

Danke

Obmann Wolfgang Obetzhauser



Kindermaskenball der Kinderfreunde Stillfried-Grub am 19. Februar im Gasthof Stillfrieder Hof.



Kinderfreunde Grillfest
Kinderfreunde Bezirksspielefest

Das Fest für die ganze Familie !

Samstag, 10. Juni 2017

am Kinderspielplatz Kirchenberg
in Stillfried – Grub

Uhrzeit:

Von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Programm: Erlebnisspielbus der Kinderfreunde NÖ mit Malstation, Vier gewinnt, Schminkstation, Kullerkegel, Stelzen, Pedalos, Fallschirmspiele, Spieltonne, Hamsterrad, Ballfangspiel, Gipsen & Tonarbeiten, Kistelrutsche, Luftburg u.v.m

Pensionistenverband Österreich

Ortsgruppe Stillfried-Grub

23. Oktober 2016

Wir gratulieren Frau Leopoldine Holakovsky zu ihrem 80. Geburtstag und wünschen noch viele schöne Jahre.



Nationalfeiertag

Am 26. Oktober wanderten 15 Mitglieder bei wunderschönem Wetter von Stillfried nach Mannersdorf und über den Marchdamm zurück. Die Strecke betrug sechs Kilometer. Anschließend stärkte man sich im Gasthaus Vopelka.

Stammtisch im Gasthaus Vopelka

40 Pensionisten trafen sich am 9. November zu einem gemütlichen Nachmittag.

10. November 2016

Wir gratulieren Herrn Felix Renner zu seinem 85. Geburtstag und wünschen alles Gute.

Tagesausflug nach Höbersdorf

55 Personen besichtigten am 24. November erst die Firma Manner in Wolkersdorf. Anschließend „Ganslessen“ bei Fam. Staribacher in Höbersdorf.

Wir gratulierten Frau Rosa Libansky zu ihrem 92. Geburtstag, den sie am 15. Dezember feierte.

Weihnachtsfeier im Gasthaus Vopelka am 15. Dezember

Anwesend waren 73 Personen. Ehrengäste waren Bgm. Robert Meißl, Ortsvorst. Ernst Hahn, Ortsvorst. Gerald Willinger sowie Bezirksvorst. Liane Garnhaft.

Nach der Begrüßung durch Obfrau Steffi Zachistal sprachen Bürgermeister und Ortsvorsteher einige Worte. Frau Garnhaft verteilte Ehrenurkunden an langjährige Mitglieder. Die Feier wurde durch Weihnachtslieder untermalt, die eine kleine Chorgruppe, begleitet von Herrn Brei mit seiner Gitarre, vortrug.

Vielen Dank an unsere Mehlspeisköchinnen für die guten Bäckereien.

Jeder Besucher bekam wie immer ein kleines Flascherl Sekt und das traditionelle Schnitzerl. Es war ein schönes, besinnliches Fest.

Jahresausklang am Bauernmarkt

Der Pensionistenverein veranstaltete am 31. Dezember zum sechsten Mal einen Jahresausklang. Heuer

waren 55 Personen anwesend, die sich Leckereien, Glühwein, Punsch und Sekt schmecken ließen.

Stammtisch im Gasthaus Vopelka am 11. Jänner

Anwesend waren 32 Personen

Treff mit Freunden bei Familie Binder am 14. Jänner

Wegen des schlechten Wetters waren nur 24 Personen anwesend.

Wir gratulieren Herrn Heinrich Willisch zu seinem 92. Geburtstag, den er am 21. Jänner feierte.



Leider müssen wir wieder von einem Mitglied Abschied nehmen – Frau Lieselotte Dörtl ist am 30. Jän-

© Beigestellt



ner im 78. Lebensjahr von uns gegangen. Der Pensionistenverein nahm mit einem Trauerbukett Abschied.

Stammtisch im Gasthaus Vopelka am 1. Februar

Wahrscheinlich wegen des schlechten Wetters waren nur 25 Personen anwesend.

90. Geburtstag von Frau Ernestine Klausbruckner

Frau Klausbruckner ist seit fast 40 Jahren – also seit Beginn – Mitglied des Pensionistenvereins. Wir wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Jahre in unserer Mitte.

Treff mit Freunden bei Familie Obetzhauser

Am 25.2.2017 trafen sich 53 Personen zu einem Faschingsausklang



im gemütlichen Kellerstüberl der Familie Obetzhauser. Bei gutem Essen und Trinken wurde ausgelassen gefeiert.

Abschied von Karl Cermak

Vor kurzem feierten wir noch den 93. Geburtstag von Herrn Cermak Karl. Jetzt müssen wir leider Abschied nehmen. Herr Cermak Karl war ein treues Mitglied. Solange es ihm seine Gesundheit erlaubte, war er immer bei unseren Veranstal-

tungen dabei. Er hatte ein arbeitsreiches, erfülltes Leben. Die Beerdigung fand am 10. März in Stillfried statt.

Annemarie Weindl



Wer bin ich? Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider

1. Hinweis: Unsere diesmal gesuchte Person wirkt nicht nur sehr sportlich, sie ist es auch.
2. Hinweis: Sie/Er stellt immer vorbildhaft und äußerst lobenswert ihren/seinen Mann in der Öffentlichkeit, bei nahezu jedem Anlass ist sie/er stets zu schnellen und freundlichen Diensten.
3. Hinweis: Unsere Person verbindet auch unser Stillfried und Grub miteinander, wohnmässig und

- kommunikativ, eine richtige „Kerlin“ und ein wahrer Kerl (PS: Achtung, kein ordentliches Deutsch, allerdings völlig gegendert!)
4. Hinweis: Vielleicht ein kleiner Tipp, was den Namen betrifft, der Komparativ, also die erste Steigerungsstufe, von einem anderen Wort für flott reimt sich mit dem Nachnamen; diese Eigenart scheint in der Familie zu liegen ...
5. Hinweis: Beruflich beschäftigt

sich unsere drahtige, zeithistorisch interessierte (was mich besonders freut) Persönlichkeit gekonnt mit dem, was glücklich macht, wenn man rechtzeitig drauf schaut, dass man's hat (oder halt bekommt), wenn man's braucht. (legendäres Zitat von J.K. aus 1989, Werbespruch von gekreuzten Rossschädeln)

Mag. Georg Lobner

Auflösung des Personenrätsels vom letzten Mal

Also, Liquide sind Laute, die flüssig von der Zunge fließen oder rollen, also l und r. Richard Rathammer passt dazu, Großvater +, Vater und Sohn haben traditionell den Namen „erbt“ bekommen, nur in der jüngsten Generation hat man vom Nachfahren, wahrscheinlich auch aus praktischen Gründen, Abstand genommen. Eisen und Stahl in allen Verbin-

dungen hat Herr Rathammer senior auch früher beruflich gefertigt, das wirkt natürlich praktischerweise weiter fort. Das Doppelhaus von Richard II. und Richard III. (klingt wie nach Shakespeare) in der Gruber Kellergasse beherbergt zu ebener Erde auch den geschmackvoll mit Holz eingerichteten Weinkeller, das Ensemble fügt sich gepflegt und har-

monisch ins Ortsbild ein. Mit dem namensgebenden Universal-Werkzeug ist der Hammer gemeint. Von der Persönlichkeit her und vom Charakter her drängt sich Herr Rathammer nie in den Vordergrund, aber seine Verlässlichkeit und Freundlichkeit strahlt ein sympathisches Wesen aus. Weiterhin viel Schaffensfreude, auch bei der Betreuung der Enkel!

FF Stillfried-Grub-News

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

Herzlichen Dank für Ihre Spenden anlässlich der Neujahrsammlung, die wir durchgeführt haben. Es ist dies Ihr Zeichen an uns, dass wir am richtigen Weg sind. Gleichzeitig geben wir zum Ersten das Versprechen ab, so wie bisher weiterzumachen, und zweitens werden wir jeden Cent, den wir ausgeben, genauestens prüfen, ob dies auch notwendig ist. Danke.

Neues Verwalterteam bei der Feuerwehr Stillfried-Grub

Am Dienstag, dem 10. Jänner 2017, hielt die Feuerwehr Stillfried-Grub ihre diesjährige Mitgliederversammlung im Gasthof Stillfrieder Hof ab. Zu dieser Versammlung konnte Kommandant OBI Wolfgang Obezhauser Bürgermeister Robert Meißl, Ortsvorsteher GGR Ernst Hahn sowie den Unterabschnittskommandanten HBI Siegfried Prohaska begrüßen.



Obezhauser berichtete in seinem Rückblick auf das Jahr 2016 über die durchaus erfreuliche Entwicklung bei der Mannschaft und bedankte sich bei der Mannschaft sowie bei der Gemeindevertretung für die Unterstützung und für die geleistete Arbeit im Jahr 2016. Für Einsätze, Übungen, Schulungen, Kurse und Ausbildungen wurden 2.000 Stunden von den Mitgliedern geleistet.

Das neue Verwaltungsteam der FF Stillfried-Grub besteht aus OFM

Trenz Michael – Leiter des Verwaltungsdienstes und HFM Lechner Beatrice – Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes.

Zum neuen Zugskommandanten wurde LM Obezhauser Michael ernannt.

OFM Staringer Ralf wurde zum Gruppenkommandanten ernannt und HFM Küssler David unterstützt das Kommando als neuer Sachbearbeiter für den Feuerwehrmedizinischen Dienst.

Die Kameraden FM Kormann Günter sowie FM Alfred Weissenbeck wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Wohnhausbrand in Ebenthal am 11. Jänner 2017

Am 11.1.2017 um 06:30 Uhr wurde die Feuerwehr Stillfried-Grub gemeinsam mit anderen Feuerwehren im Bezirk mittels Sirene und Pager zu einem Wohnhausbrand nach Ebenthal nachalarmiert. Am Einsatzort unterstützten wir die eingesetzten Kräfte bei der Brandbekämpfung unter Atemschutz.

Feuerwehrball 2017 der FF Stillfried-Grub

Am Samstag, den 28. Jänner bat Kommandant Wolfgang Obezhauser zum Ball der FF in den Gasthof „Zur Traube“ in Mannersdorf, zahlreiche Kameraden mit charmanter Begleitung und private Besucher brachten eine rauschende Ballnacht. Zu flotten Klängen durch die Musikband Mikes Crew zeigten die Florianis, dass sie auch auf der Tanzfläche eine gute Figur abgeben.

Zur Krönung des Abends fand eine Mitternachtseinlage statt. Wir möchten uns noch bei allen Besuchern recht herzlich bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Veranstaltung.

Alles Gute zum 60. Geburtstag

OFM Alfred Weissenbeck feierte seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass überraschte ihn OBI Wolfgang Obezhauser bei seiner Geburtstagsfeier und gratulierte dem Jubilar und überreichte ihm ein kleines Präsent.



Ziel der Feuerwehr 2017

Oberstes Ziel ist die Grundausbildung der neuen Feuerwehrmitglieder, um ihnen die Möglichkeit zu geben, etwaige Einsätze ohne Unfälle oder Verletzungen durchführen zu können.

Weiters werden wir heuer den Vertrag mit der Firma Magirus Lohr für das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug 2 unterschreiben. Liefertermin für das neue Fahrzeug wird voraussichtlich Sommer 2018 sein.

Termine 2017

Am 21. Mai veranstaltet die Feuerwehr Stillfried-Grub wieder ihre traditionelle Florianifeier mit Feldmesse beim Feuerwehrhaus Stillfried.

Am 9. September werden wir wieder einen Sturmheurigen beim Feuerwehrhaus in Stillfried abhalten.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

**Für die FF Stillfried/Grub
OBI Wolfgang Obezhauser**

Unser Dialekträtsel – Dialekt direkt

„In Mai schlogn ned nua de Bam aus,
monche haun a urndli iba de Schnua!“

Eine Sache und Ehre der Burschen ist es bei uns, alljährlich den Maibaum aufzustellen, dabei wird auch gefeiert und geachtet, dass der Baum nicht von Fremden (aus anderen Orten) umgeschnitten oder gar gestohlen wird, man behilft sich da mit allerhand Mitteln (die hier allerdings nicht veratet werden ...) Aber lesen wir einiges aus der Geschichte des Brauchtums.

Das **Aufstellen des Maibaumes** – meist eine gerade und hohe Fichte - (und dessen Tafeln), oft geschmückt mit grünem Kranz und bunt wehenden Bändern ist in ganz Österreich verbreitet. Ursprünglich galt er als Ehrenzeichen für Mädchen (bzw. Honoratioren). Anno 1466 in Österreich erstmalig belegt, wurde er im 17. Jh. damals jedoch verboten. Den Durchbruch schaffte er erneut im 19. Jh. und hielt sich bis heute.

Maibäume wurden früher traditionell stets in der **Walpurgisnacht** (Nacht des 30. April) geschlagen, aber so, dass die Spitze unbeschädigt blieb. Auf geschmückten Wagen wurde er ins Dorf gezogen, oft begleitet von einer Musikkapelle sowie Schaulustigen. Unmittelbar nach dem Fällen wird der Baum entastet und entrindet. Soll der Stamm roh belassen werden, wird er direkt zum Aufstellungsort transportiert. Wenn er zum Baumkraxeln benutzt werden soll, wird er glatt gehobelt und von den Mädchen und Frauen sauber gewaschen.

Ohne Baum-Bewachung wird man aber in solchen Fällen kaum das Auslangen finden, denn irgendwo in der Nachbarschaft warten Burschen nur darauf, dass der Maibaum ohne Bewachung liegt! Auf dem Dorfplatz richtete man ihn mit Hilfe von Stangen auf. Dazu benötigte man viele Männer mit gewaltiger Muskelkraft, sowie massive Balken zum Sichern und Stützen. Ein ungeschriebenes Gesetz schreibt vor, dass das Aufstellen allein mit Muskelkraft zu geschehen hat. Heute geschieht es sicherer (?) mit Traktorkraft.

Schon bei der Auswahl des als Maibaum vorgesehenen Stammes im Wald ist zu zuvor abzuklären, wie der künftige Maibaum aussehen soll. Ursprünglich war es wohl ein ungeschriebenes Gesetz, den Baumwipfel am Stamm zu belassen, so dass der Maibaum damit seine natürliche Spitze hatte.

Sehr beliebt und auch immer wieder mit festlicher Wirkung sind von alters her Kränze, die gewöhnlich an Bändern aufgehängt, rings um den Stamm schweben und ihrerseits dann oft mit flatternden Bändern in den landestypischen Farben geziert sind. Aus gleichem Material wie die Kränze werden die Girlanden gefertigt, die besonders bei unbemalten Maibäumen oft spiralenförmig rund um den Stamm gewickelt werden.

Mit Aufkommen und der Verbreitung des „Ortsmaibaumes“, entstand der Wunsch dafür, eine Zier zu

schaffen, die längere Lebensdauer hat, als das kurzlebige grün und daraus entwickelte sich wohl der Brauch, den Maibaum mit div. Figuren zu schmücken. Außer Wappen oder sonstige Embleme prangen an vielen Maibäumen im unteren Bereich Tafeln mit der Jahreszahl der Aufstellung oder einer Widmung und oft auch frommen und weniger frommen Sprüchen (nach www.kirchenweb.at).

Der **Maistrich** (eine Kalklinie zwischen zwei Häusern) wird gezogen, um zwei Liebende oder sich noch nicht Liebende zueinander zu führen oder um der Öffentlichkeit einen Wink auf das geheime Liebesleben der Beteiligten zu geben. Wer sich beim Maistrich-Fabln erwischen lässt, muss zumindest mit verbalen Watschn rechnen.

Wer als Maibaum-Bestohler oder Be-Maistrichter die Polizei einschaltet, verstößt gegen das Brauchtum und riskiert seine Ehre. Wer sich bei diesen Traditionen an die Regeln hält, wird bei Verfolgung durch die Polizei sehr kulant behandelt. Ganz und gar nicht traditionell ist es, wenn man etwas beschädigt, jemanden verletzt, etwas mit Farbe beschmiert oder jemanden mit Aufschriften beschimpft oder beleidigt.

Mag. Georg Lobner

Quellen: NÖ Landesarchiv, Wikipedia, diverse Webseiten.

1. mia	4. na	7. Soaf
2. mea	5. ned	8. Hau
3. Mau	6. Roaf	9. Feia

Die Auflösung finden Sie auf Seite 23.

300 Jahre Maria Theresia

Strategin – Mutter – Reformerin

Die große Jubiläumsausstellung anlässlich des 300. Geburtstages von Maria Theresia beleuchtet Leben und Werk der „Kaiserin“.

Die Maria Theresia Ausstellung findet von 15. März bis 29. November 2017 an vier Standorten in Wien und Niederösterreich statt. Als eine der herausragendsten Persönlichkeiten aus dem Hause Habsburg wurde die Herr-

schichte der Universität Wien: „Kriege, Leid und Intoleranz prägten ihre Regierungszeit ebenso wie nachhaltig wirksame Reformen und eine zukunftsweisende Modernisierung des Staates“, so der Kurator der beiden Standorte.

Dr. Elfriede Iby kuratiert gemeinsam mit Dr. Werner Telesko die Ausstellung im Hofmobiliendepot • Möbel Museum Wien. Unter dem Titel „Familie und Vermächtnis“ sind die

Die Kaiserliche Wagenburg Wien steht unter dem Motto „Frauenpower und Lebensfreude“. „Wir stellen Maria Theresias Lebensfreude, ihre ebenso opulenten wie publikumswirksamen Feste und ihre aus heutiger Sicht so besonders faszinierende Selbstdarstellung im Spannungsfeld zwischen weiblicher Identität und ‚männlicher‘ Herrschermacht vor“, berichtet Dr. Monica Kurzel-Runtscheiner, Direktorin der Kaiser-



scherin kurz nach ihrem Ableben (1780) zum Mythos.

Die Ausstellung „300 Jahre Maria Theresia: Strategin – Mutter – Reformerin“ wirft einen facettenreichen Blick auf die Licht- und Schattenseiten der Regentin. Leben, Familie und politisches Werk werden beleuchtet und ihr Nachleben hinterfragt.

Geschichte mit Originalobjekten an Originalschauplätzen

Auf Schloss Hof und Schloss Niederweiden im niederösterreichischen Marchfeld sind „Bündnisse und Feindschaften“ sowie „Modernisierung und Reformen“ die großen Themen. „Als Politikerin ist Maria Theresia durchaus ambivalent“, bilanziert Karl Vocelka, Universitätsprofessor i. R. des Instituts für Ge-

große Familie Maria Theresias, ihre dynastische Heiratspolitik und das Schicksal ihrer Kinder zentrale Themenbereiche der Ausstellung. Ebenfalls wird das mariatheresianische Rokoko am Beispiel des Schlosses Schönbrunn präsentiert

lichen Wagenburg Wien. Durch eigens für die Ausstellung entwickelte visuelle Medien und eine raffinierte Lichtregie werden die märchenhaften Kutschen, Schlitten, Reitzuge und Gewänder der Monarchin zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Das Leitsujet der Ausstellung von Jean-Étienne Liotard

Das Leitsujet der Ausstellung ist ein Pastellporträt Maria Theresias von Jean-Étienne Liotard. „Dieses Portrait Maria Theresias war das Ergebnis eines spontanen Zusammentreffens der Monarchin mit dem Künstler bei seinem ersten Aufenthalt in Wien 1743 und legte den Grundstein für zahlreiche

Aufträge der Regentin und des Hofadels“, erläutert Dr. Elfriede Iby, Leiterin der Stabstelle Forschung & Dokumentation der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. Es zeigt Maria Theresia als Privatperson ohne Herrschaftsinsignien und ist daher einzigartig.

„Sammelsurium“ – Teil 20 ... oder die Leidenschaft vom Sammeln – Die „Keramikschieme Thomasch“ Teil 1

Wohl keine andere Keramikmanufaktur wie die von Wilhelm Thomasch erlebte in den letzten 15 Jahren solch einen großen Anklang bei den Sammlern von figürlicher und Gebrauchskeramik. Dies ging sogar so weit, dass Fälschungen von Wandmasken sowie Figuren, besonders die bekannte Sandalenbinderin, den Markt regelrecht überschwemmen.

Natürlich war auf Grund der regen Nachfrage, jeder Händler wusste von Thomasch Keramik, der Preis der angebotenen Artikel sehr hoch. Ich selbst erlebte auf einem kleinen Flohmarkt, dass eine Lipizzaner-Keramikskulptur (Länge 65 cm) zum Preis von Euro 2.500,- über den Ladentisch ging. Die wohl begehrteste figurale Ausformung dürfte die Tänzerin mit dem Titel „Faszination“ ge-



wesen sein. Die Figur, welche eine federngeschmückte Tänzerin zeigt, wurde von Wilhelm Thomasch in der Zeit, wo er bei der bekannten Firma Goldscheider als Betriebsleiter tätig war, kreiert. Sie war farbig staf-

fiert, ca. 48 cm hoch und erzielte bei einer Versteigerung in einem renommierten Versteigerungshaus 400.000.- Schilling. Daran ersieht man schon, dass die Preise von Thomasch Skulpturen enorm waren. Diese Figur

Computerservice Wagner - Zistersdorf

Ihr IT-Partner aus der Region für individuelle Lösungen



Reparatur - Aufrüstung - Datensicherung - Netzwerk - Videodigitalisierung

www.computerservice-wagner.at +43(0)660 390 90 64

Leistungen im Überblick

- Beratung und Durchführung von EDV-Projekten
- Großformatausdrucke bis 44 Zoll (Druckbreite von 1,1m)
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Systembetreuung und Datensicherung
- Reinigung des PCs (Präventivwartung)
- Auf Wunsch Vor Ort Betreuung
- PC-Reparatur und Aufrüstung
- Installation von Endgeräten
- Netzwerke, LAN und WLAN
- Video Digitalisierung

Partnerfirma: Bestattung Aumann - Zistersdorf

Kaiserstraße 24 & 28 - 2225 Zistersdorf Tel.: +43(0)2532 2367
www.bestattung-aumann.at bestattung.aumann@gmx.at

Durch die Kombination von einem hausinternen IT-Unternehmen wurde die komplette Infrastruktur der Bestattung Aumann aktualisiert und erweitert. Sämtliche Arbeitsgeräte, Drucker und Großformatdrucker wurden in einem Netzwerk integriert. Die Stellen, die nicht mit herkömmlichen Netzkabeln versorgt werden können, arbeiten mit WLAN Accesspoints, die als Verbindung zum zentralen Netzwerk im ganzen Haus zur Verfügung stehen. Zusätzlich wurde ein NAS System integriert, mit dem man von jedem PC aus arbeiten kann. Hat den Vorteil, dass alle Benutzer jederzeit auf die Daten der Bestattung zugreifen können. Dieses System arbeitet mit zwei gespiegelten Festplatten, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Täglich wird noch zusätzlich ein Backup dieser NAS-Station völlig automatisiert erstellt.

wurde auch offiziell von der Firma Goldscheider, die in Stoob vor ca. 15 Jahren wieder tätig wurde, nachgeformt, die aber an das Original nicht herankam und deren Verkaufserfolg eher als mäßig einzustufen war.

Aber nicht nur bei den Skulpturen, auch bei der Gebrauchskeramik stieg der Wert unheimlich. Dem elitären Sammlerkreis der Thomasschfreunde wurden oft Vasen, Blumentöpfe, Schalen, Krüge etc. zu horrenden Preisen angeboten, die aber auch bezahlt wurden. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich hier die Art déco Schalen und Vasen.

Die Keramikerzeugung, die bis zuletzt in Sierndorf im Bezirk Korneuburg war, erfreute auch die heimische Bevölkerung. Meist war am Sonntag Herr Thomasch selbst im Betrieb und verkaufte seine Erzeugnisse oder nahm Einzelaufträge für Feste, Geburtstagsfeiern usw. in Empfang. Dies sind eigentlich die wirklichen Raritäten, da es sich hier bei den Erzeugnissen um Unikate oder Anfertigungen mit sehr geringer Stückzahl handelte.

Eine Episode aus dieser Zeit, die mir zugetragen wurde, handelt von einer Kundin, die ihrem Mann zum 50. Geburtstag eine Keramikfigur schenken wollte. Auf die Frage von Herrn Thomasch, was es für eine Darstellung sein soll, antwortete die Kundin: „Mein Mann trinkt gerne – machen Sie einen Affen.“ Aus dieser Geschichte entstand ein sitzender Affe (ca. 50 cm hoch), der in einen Spiegel schaut. Diese Skulptur wurde auch dann, wenn auch in sehr geringer Stückzahl, in die Produktion aufgenommen.

Abschließend sei noch erwähnt, dass die Keramikpreise generell und natürlich auch bei Thomasch sehr gesunken sind und heute oft angebotene Stücke zu einem Bruchteil der oben angeführten Beispiele zu kaufen sind.

In der nächsten Ausgabe erscheint dann der Werdegang der Manufaktur Thomasch.

Karl Aumann

Bücher übers Weinviertel von Ulrike Retschitzegger

Bernstein Vom Anfang der Zeit

„Die spektakulären **Bernstein-Fotografien** des Künstlers Otto Potsch aus Wolkersdorf: Eine faszinierende Erlebnisreise in die Urgeschichte unserer Erde: zum Anfang der Zeit!“

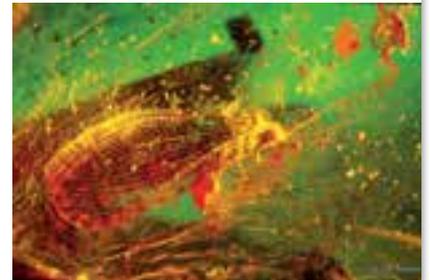
Der faszinierende Fotobildband des Künstlers Otto Potsch aus Wolkersdorf zeigt Bernstein in einer Pracht, die im ersten Durchblättern einzig Staunen und Staunen erzeugt. Die vor über 50 Millionen Jahren im Harz eingeschlossenen Tiere, Pflanzen, Wasser und Luft scheinen durch die für Laien unvorstellbare Technik der Mikrofotografie lebendig zu sein.

In einem kurzen Begleittext ist zu lesen, dass sich alle Farben des Weinviertels im Fotoband wiederfinden. Gelbtöne der Getreidefelder, Orange der Kürbisse, das Grün der Rebzeilen, das Rot der Dachziegel und Ocker des Lössbodens. Diese Farben wurden vom Fotokünstler für jeden einzelnen Bernstein sorgfältig ausgewählt, er hat damit einzigartige Kunstwerke geschaffen.

Die Fotos sind nach Themen angeordnet, ergänzt wird der Fotoband durch eine Audio-CD mit Musik des Künstlers.

*Jahrtausende sind vergangen
Jahrtausende werden folgen
Die Wurzeln der Zukunft lagern
in der Vergangenheit
Im Bernstein begegnen uns
die Abbilder der Ewigkeit
Am Zusammenfluss der Zeit
Zwischen Alpha und Omega
Befand sich meine Kamera*

Otto Potsch



© Otto Potsch

„Der Künstler Otto Potsch ist ein Poet, der selbst Steinen und rostigem Alteisen eine Seele einhaucht. Man wird einfach nicht fertig damit, ihn darzustellen, den bodenständigen Wolkersdorfer, Drechsler, Edelserpentinschleifer, Sammler, Museumsbauer, Musiker, Komponisten, Bildhauer, Ausstellungsgestalter, Graphiker, Aktionisten, Elfenbeinschnitzer, Bergmann, Maler, Schrottkünstler, Bernsteinfotograf und und und ...“

www.otto-potsch.at

**Bernstein
Vom Anfang der Zeit**
Otto Potsch
Landhege-Verlag GbR,
Schwaigern 2013
ISBN: 978-3-943006-30-2
mit Audio-CD



Die Psyche – Teil 4

Dissoziative Störungen und ihre unterschiedlichen Formen und Ausprägungen

Ich habe dieses Thema gewählt, weil kaum darüber geschrieben und noch weniger darüber gesprochen wird. Dennoch oder gerade deswegen ist es mir ein Anliegen, eine Problematik dieser psychischen Erkrankung öffentlich bewusster zu machen, weil sie gar nicht so selten vorhanden ist und sie auch jeden treffen könnte.

Was bedeutet Dissoziation? Dieses Wort wird aus der lateinischen Sprache hergeleitet und kommt von „dissociatio“ und bedeutet auf Deutsch „Trennung“. Ursprünglich basiert das Konzept der Dissoziation auf „strukturierten Abtrennungen mentaler Prozesse“ (van der Hart 2000: 136), eingeführt von dem Franzosen Pierre Janet (1859-1947). Dabei handelt es sich um eine Bewusstseinsveränderung, bei der keine organische Ursache vorzufinden ist.

Integration zwischen Gedächtnis, Identitätsbewusstsein, Sinneswahrnehmung und Motorik. Im dissoziativen Zustand werden ein oder mehrere Bereiche abgespalten und sind dann für das Bewusstsein unzugänglich“ (Dilling 2002/2009: 51).

Dabei gibt es mehrere Unterscheidungen dieser sehr heimtückischen Erkrankung, weil sie meist nicht rasch erkennbar ist, nicht nur aus dem Grund des möglichen Nichterkennen-Könnens durch andere, sondern auch zumindest zu Beginn die

handle sich entweder um eine Verdrängung aufgrund traumatischer Erlebnisse, um eine Demenzerkrankung, um ein Wachkoma oder um eine schizophrene Psychose. Bei teilweisem oder gänzlichem Verlust der Sinne geht man zumeist zu Beginn davon aus, dass es sich um ein organisches Problem handelt, und nicht zuletzt kann man auch dahingehend getäuscht werden, dass die Person unter Epilepsie leidet, wobei es sich jedoch tatsächlich nur um einen dissoziativen Krampfanfall handelt, der nur einem epileptischen sehr ähnlich ist. All diese Beispiele zeigen, wie schwierig es sein kann, eine tatsächliche dissoziative Störung zu diagnostizieren.

Eine häufige Diagnose ist die dissoziative Amnesie: Ihr wichtigstes Kennzeichen ist der Erinnerungsverlust für meist wichtige aktuelle Ereignisse und ist häufig zentriert auf traumatische Ereignisse (z. B. Unfälle, Trauerfälle). Diese Störung der Psyche ist in der Regel unvollständig und selektiv. Es werden Erinnerungen vom Gehirn so abgespalten, dass sie dem Bewusstsein überhaupt nicht mehr zugänglich sind, im Gegensatz zu einer Verdrängung.

Eine weitere heimtückische Form dieser Erkrankung ist der dissoziative Fugue (dissoziative Flucht). Dabei handelt es sich um eine Ortsveränderung – z. B. von zu Hause wegzu-gehen, um zum Arbeitsplatz zu gelangen. In Folge kehrt die Person nicht mehr zurück, nimmt eine neue Identität an und lebt „ein anderes Leben“. So sind nachgewiesen schon Menschen aufgrund dieser Erkrankung schon monatelang herumgerirrt, mit einer völlig anderen Identität und blieben nach der Rückkehr völlig ohne Erinnerung an das

Je nach Art der Dissoziation und des Zustandes von Leidenden könnte man meinen, es handle sich entweder um eine Verdrängung aufgrund traumatischer Erlebnisse, um eine Demenzerkrankung, um ein Wachkoma oder um eine schizophrene Psychose.



Im Lexikon zum ICD 10 (Internationale Klassifikation psychischer Erkrankungen) ist diesbezüglich zitiergegemäß angeführt: „Teilweiser oder vollständiger Verlust der normalen

Gefahr besteht, völlig andere nichtzutreffende Diagnosen bei Betroffenen zu stellen. Je nach Art der Dissoziation und des Zustandes von Leidenden könnte man meinen, es

Christine Frey

Ist eine außergewöhnlich musische Frau. Ihre Gedichte beinhalten Werke, die sich über eine Zeitspanne von mehr als 50 Jahren erstrecken. Seit ihrem 12. Lebensjahr schreibt sie Empfundenes und Erlebtes in Gedichtform.

Diese spiegeln einen Teil ihres Lebens wider und geben dem Leser Einblick in ihre Gefühls- und Gedankenwelt, die – wenn auch nie unkompliziert – so doch immer von Humor und Optimismus geprägt ist. Nachdenklich, stimmungsvoll, humorvoll betrachtend, aber auch manchmal realistisch böse erlaubt sie uns, an ihren Gedanken teilzuhaben. Auszug aus der Webseite von Christine Frey. Christine Frey hat bis heute einige Bücher veröffentlicht, die Bücher sind über Christine Frey erhältlich.

Der A... der Welt

*Mancher Österreicher nennt Marchfeld
Ohne Respekt der „Arsch der Welt“
Wenn ich das höre, denk ich mir:
Ihr armen Ignoranten, ihr!
Seid stolz auf eure Wälder, Seen,
Schigebiete, Bergeshöhen,
auf eure Städte, groß und laut,
wo jedes Fleckerl Grün verbaut.
Durch viel Touristen und Tamtam
seids Fremde wurdn bei euch dahaam.
Doch wir Menschen im Marchfeld
Haben genau das, was euch fehlt.
Hier schätzt man noch das „Miteinander“
Und's bsondere Lebensgefühl vom Land.
Ein Mensch, bei dem der Mensch noch
zählt, der lebt sehr gern am „Arsch der
Welt“*

frühere Leben. In diesem Fall besteht wie o.a. die Gefahr, dass zumindest zu Beginn eine Demenzerkrankung diagnostiziert wird.

Bei einem dissoziativen Stupor kommt es zu einer deutlichen Verringerung oder Fehlen willkürlicher Bewegungen und normaler Reaktionen auf äußere Reize wie Licht, Geräusche oder Berührung. Haltung, Atmung, Muskeltonus und gelegentliche Augenöffnung lassen erkennen, dass Betroffener weder schläft noch bewusstlos ist, wobei im ersten Moment angenommen werden könnte, dass sich die Person in einem Wachkoma befindet, was aber nicht der Fall ist.

Bei der Dissoziation durch Trance und Besessenheitszustände sind ein zeitweiliger Verlust der Identität und der vollständigen Umgebungswahrnehmung die Kennzeichen der Erkrankung. In manchen Fällen zeigt sich ein Verhalten, als ob eine andere Macht (Gottheit o.ä.) die Kontrolle übernommen hätte. Die Unfreiwilligkeit ist Voraussetzung und es muss eine differenzialdiagnostische Abgrenzung von schizophrener Psychose wie z. B. bei religiösem Wahn vorgenommen werden.

Bei dissoziativen Bewegungsstörungen handelt es sich um den Verlust von Bewegungsfunktionen oder Empfindungen. Diese Beeinträchtigung hilft, einem seelischen Konflikt zu entgehen oder indirekt Abhängigkeit oder Verstimmung auszudrücken. Dabei äußert der

Betroffene eine Verleugnung jeglichen psychischen Zusammenhangs.

Dissoziative Krampfanfälle können epileptische Anfälle ihren Bewegungen nach stark nachahmen. Und bei dissoziativen Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen sind die Symptome teilweiser oder vollständiger Verlust einer oder aller Hautempfindungen oder Verlust von Sehen, Hören oder Riechen plus allgemeine Kennzeichen der dissoziativen Störung, wobei organische Ursachen medizinisch nicht feststellbar sind.

Dies zeigt, wie komplex das Thema der psychischen Erkrankung „Dissoziationsstörung“ ist und welche diversen Ausformungen in Erscheinung treten können, die eine von Beginn an richtige Diagnose immens erschweren. Daher ist es von besonderer Wichtigkeit, sich nicht durch Symptome (nicht nur im Falle der hier dargestellten Erkrankung und ihrer Formen), die häufig nur sehr oberflächlich erkennbar sind, so täuschen zu lassen, dass es zu voreiligen Schlüssen und Diagnosen kommt.

DDr. Anton Wambach

Quellen: Dilling, H. (2002/2009). Dissoziation. In: Weltgesundheitsorganisation. Lexikon zur ICD-10 – Klassifikation psychischer Störungen. Bern: Hans Huber. S. 51 • Kasper, S. (2003/2009). Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen (ICD-10: F 40-49). In: S. Kasper & H.-P. Volz (Hrsg.). Psychiatrie und Psychotherapie compact. Das gesamte Facharztwissen. Stuttgart: Georg Thieme. S. 141–178
• van der Hart, O. (2000). Dissoziative Störungen. In: G. Stumm & A. Pritz (Hrsg.). Wörterbuch der Psychotherapie. Wien-New York: Springer. S. 136–137

Dialektquiz-Auflösung

1. wir

2. mehr

3. Mann

4. nein

5. nicht

6. Reifen

7. Seife

8. Hahn

9. Feier, Feuer

Die Situation der Fischfresser-Kolonien in den March-Thaya-Auen im Jahr 2011

Das AURING-Fischfresser-Monitoring umfasste für die Brutsaison 2011 einen auswerteten Bildflug am 18.4.2011 (Jakob Pöhacker), eine Kontrolle des Bruterfolges an drei Graureiher-Kolonien (Flurleisl, Schwefelteich, Herrschaftsau) am 5.-8.6.2011 (Jakob Pöhacker & Werner Steiner) und eine nachbrutzeitliche Kontrolle des Hortbestandes der vier Kolonien am 20.-23.11.2011 (Thomas Zuna-Kratky). Bearbeitet wurden wieder alle vier bestehenden Fischfresser-Kolonien auf österreichischer Seite der March-Thaya-Auen. Die Brutsaison 2011 verlief nach zwei sehr feuchten Saisonen 2009 und 2010 gänzlich anders mit praktisch vollständig ausgefallenem Hochwasser und trockenwarmer Witterung bis in den Juni hinein. Die Augewässer und Sutzen hatten jedoch durch die Restfeuchte der Vorwochen gute Wasserstände bis in den Frühsom-

mer. Somit bestanden optimale Bedingungen für die Jungenaufzucht, wobei die durchschnittlich geringeren Wasserstände den Graureiher gegenüber dem Kormoran bevorzugt haben.

Insgesamt konnten 345 besetzte Graureiher-Horste in vier Kolonien (mit jeweils 32 bis 156 Brutpaaren) dokumentiert werden. Das entspricht weitgehend dem Bestand von 2010 und ist gleichzeitig der zweithöchste bisher beobachtete Brutbestand (nach 1996).

Der Brutbestand des Kormorans sank hingegen nach dem Spitzenjahr 2010 deutlich auf 85 besetzte Horste, konzentriert auf die Kolonie Flurleisl/Drösing. Auch hier handelt es sich um den zweithöchsten bisher festgestellten Wert.

Tab. 1 und Abb. 1 zeigen überrblicksmäßig die Bestandsentwicklung der beiden aktuell brütenden Fischfresser Graureiher Ardea

cinerea und Kormoran Phalacrocorax carbo.

Die Bruterfolgskontrolle wurde im Jahr 2011 abweichend von den bisherigen Jahren nicht durch einen zusätzlichen Bildflug Ende Mai durchgeführt, sondern durch gezielte stichprobenhafte Auszählung von Horsten mittels Spektiv. Die Beobachtungen wurden an drei Kolonien durchgeführt, wobei der überwiegende Teil der Auszählungen wie in den bisherigen Jahren an der am leichtesten einsehbaren Kolonie Schwefelteich erfolgte. Die Stichprobe von 49 ausgezählten Horsten war deutlich höher als in den Jahren davor (5 bis 41, im Schnitt 23 Horste).

Der Bruterfolg von durchschnittlich 2,82 Jungen pro ausgezähltem Horstpaar stellt den höchsten bisher festgestellten Wert dar (bisher 1,58 bis 2,36 juv/Pair bei einem Schnitt von 1,85) und liegt damit 52 % über dem bisherigen Mittel. Eine leichte

Kolonie	89	92	95	96	97	98	99	00	03	04	05	06	07	08	09	10	11
Hrudka/Hohenau	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0	0	-	-	-	-	-	-
Große Lacke/Ringelsd.	-	2	2	1	0	0	-	-	-	-	-	3	5	9	21	29	32
Geißsee/Drösing	31	18	45	40	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flurleisl/Drösing	3	3	43	90	108	107	119	120	110	120	106	137	115	103	112	82	90
Schwefelteich/Stillfried	27	22	35	30		41	40	42	52	43	42	42	46	47	45	63	67
Herrschaftsau/Marchegg	55	110	-	219	182	192	176	146	140	152	142	144	135	108	83	169	156
Graureiher gesamt	116	155	305	380	325	340	335	308	303	315	290	326	301	267	261	343	345
Panska Morávka	0	0	0	35	10	10	21	33	14	0	0	0	0	0	0	0	0
Flurleisl/Drösing	0	0	0	0	0	0	0	0	3	8	32	51	51	61	60	121	85
Schwall/Drösing	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0
Herrschaftsau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Kormoran gesamt	0	0	0	35	10	10	21	33	17	8	32	52	51	61	64	121	85

Tabelle 1: Übersicht über den Brutbestand (besetzte Horste) in den Fischfresserkolonien der österreichischen March-Thaya-Auen.

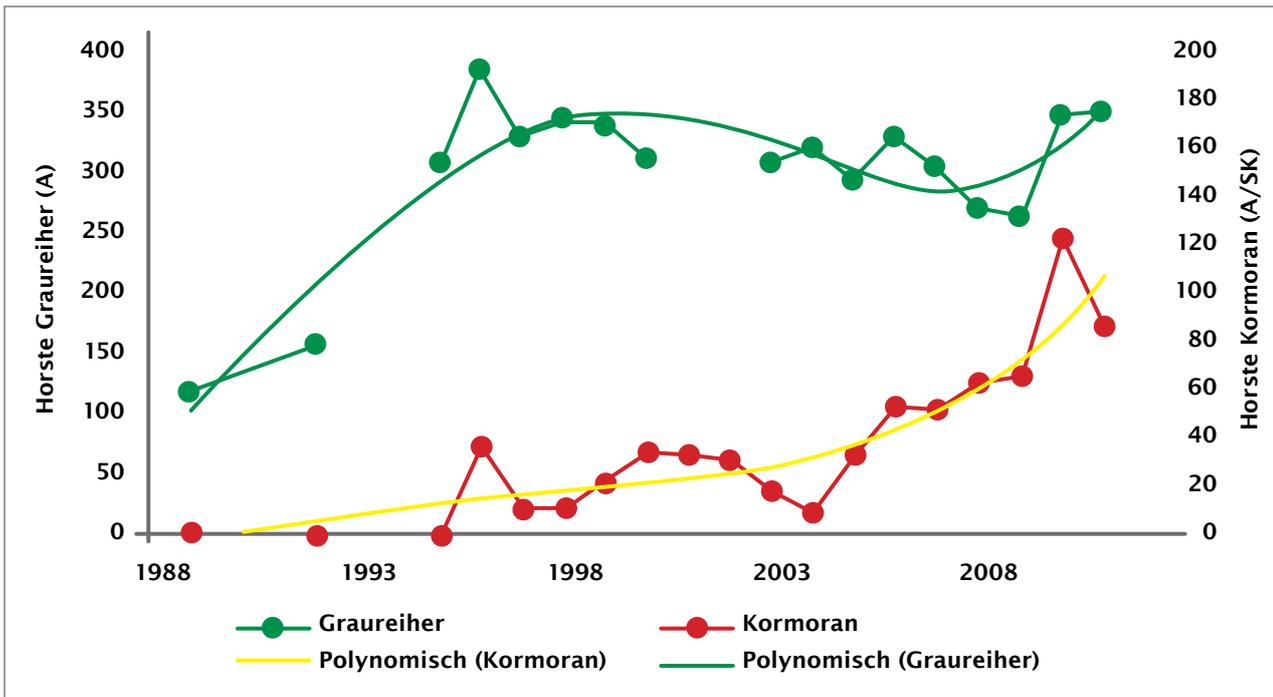


Abbildung 1: Brutbestandsentwicklung (besetzte Horste) in den Fischfresserkolonien der österreichischen March-Thaya-Auen.

Überschätzung kann dadurch erfolgen, dass leere Horste nicht sicher einem erfolglosen Paar oder einer bereits ausgeflogenen Jungenschar zugeordnet werden konnten. Der festgestellte Bruterfolg war in den drei Kolonien unterschiedlich (vgl. Tab. 1), die stark unterschiedlichen Stichprobengrößen und die starke Streuung lassen dies jedoch nicht statistisch absichern. Am ehesten bestehen Unterschieden zwischen der weniger produktiven Kolonie Flurleisl gegen die höher produktive Herrschaftsau. Hier sollen weitere Erhebungen in den Folgesaisonen Klärung bringen.

Die Bestandsentwicklungen der vier Graureiher-Kolonien verlaufen unterschiedlich über den Beobachtungszeitraum der letzten 22 Jahre (vgl. Abb. 3). Die beiden großen Kolonien Flurleisl und Herrschaftsau zeigen einen markanten, fast exponentiellen Zuwachs im Laufe der 1990er Jahre, auf die eine stabile bis deutlich rückläufige Phase in den 2000er Jahren folgt. In der Herrschaftsau dreht sich dieser Trend jedoch ab 2010 um und wechselt erneut in eine starke Zuwachphase. Die kleine Kolonie Große Lacke, die als Satellitenkolonie von Flurleisl angesehen werden kann, hatte den markanten exponentiellen Zuwachs

ab der zweiten Hälfte der 2000er Jahre; eine Ende ist vorerst noch nicht in Sicht. Dies gleicht großteils die rückläufige Tendenz der Flurleisl-Kolonie aus.

Vergleichsweise ausgeglichen, aber mit stetig positiver Tendenz, verläuft die Bestandsentwicklung in der „mittleren“ Kolonie am Schwefel-

teich. Derzeit ist eine starke Zunahme bei den auf Quirleschen errichteten Horsten zu verzeichnen, während die ehemals so starken Silberpappeln an Bedeutung verlieren.

Für die folgende Brutsaison 2012 ist ein optimiertes Erhebungsprogramm geplant: Bildflug Mitte April, Erfassung des Bruterfolgs durch

Kolonie	gezählte Horste	Jungenzahl	Juv/Horst	StAbw
Schwefelteich	33	93	2,82	0,95
Flurleisl	9	22	2,44	0,73
Herrschaftsau	7	23	3,29	0,95
Gesamt	49	138	2,82	0,93

Tabelle 2: Ergebnisse der stichprobenhaften Erhebung des Bruterfolgs (Anzahl großer bzw. fast flugfähiger Junger pro Horstpaar) im Jahr 2011. StAbw = Standardabweichung.

teich, um in den letzten zwei Jahren überraschend sprunghaft anzusteigen. Selbst der massive Verlust an Horstbäumen durch ein Sturmereignis im Sommer 2009 konnte die Entwicklung nicht bremsen.

An allen vier Kolonien besteht kein Mangel an Horstbäumen. Die Graureiher und Kormorane zeigen hingegen eine große Plastizität bei der Wahl der bevorzugten Horstun-

Zählung großer Jungen in den Horsten mittels Spektiv vom Boden aus Ende Mai, Auszählung und Verortung aller Horstbäume nach der Brutzeit im November.

Dezember 2011
Thomas Zuna-Kratky &
Jakob Pöhacker
Verein AURING Biologische
Station Hohenau-Ringelsdorf

Sicher im Internet

Frau Gudrun P. freut sich über ihren Internetanschluss. Unendlich viele Informationen bequem von zu Hause abrufen, ist sehr praktisch. Eines Tages erhält Frau P. eine E-Mail mit der Priorität „hoch“. In der Nachricht wird sie ersucht, einem Link zu folgen und dann Kontonummer und Bankomatcode (PIN) einzugeben. „Die Internetseite ähnelt der meiner Bank“, denkt Gudrun und gibt Ihre persönlichen Daten in die leeren Felder ein ...

Die Anonymität des Internets wird von Kriminellen ausgenutzt, um betrügerische Handlungen zu begehen. Daher ist im „World Wide Web“ besondere Vorsicht geboten!

Wenn Sie das Internet gerne nutzen möchten, sich aber unsicher dabei fühlen oder von der Technik überfordert sind, gibt es die Möglichkeit, Anfängerkurse zu besuchen. Volkshochschulen oder Lehrinstitute wie zum Beispiel Maturaschulen bieten regelmäßig Kurse für alle Zielgruppen an.

Einige Tipps sollten jedenfalls beachtet werden, um sicher zu „surfen“, um ihre Anonymität zu wahren und kein Opfer von Betrügern zu werden. Oft werden Internetnutzerinnen und -nutzer von professionell wirkenden Inhalten oder systematischer Verunsicherung getäuscht.

- Achten Sie darauf, dass auf Ihrem Computer ein Virenschutzprogramm und eine Firewall installiert sind, um sich vor Computerviren zu schützen. Lassen Sie sich von Fachleuten beraten.
- Internetseiten oder E-Mails, die eine Leistung für sehr wenig Geld oder sogar gratis versprechen, arbeiten meistens mit einer Täuschungsabsicht. Am besten Sie löschen diese E-Mails gleich oder verlassen die Internetseite.
- Zahlungsforderungen, die per E-Mail kommen und einen angeblichen Anwalt oder Behörde als Absender ausweisen, sind mit Sicherheit betrügerisch. Dreiste Kriminelle programmieren sogar Aufforderungen mit dem Logo der Polizei. Gehen Sie niemals darauf ein und suchen Sie im Bedarfsfall fachliche Unterstützung! Seriöse Zahlungsaufforderungen kommen per Einschreiben mit der Post.



- Wenn Sie Waren im Internet bestellen, wählen Sie einen bekannten Anbieter. Informieren Sie sich im Zweifelsfall beim Konsumentenschutz. Kaufen Sie niemals Medikamente oder „Wundermittel“ im Internet, wenn diese auch noch so günstig angeboten werden! Sie spielen mit Ihrer Gesundheit!
- Wenn Sie Bankgeschäfte im Internet erledigen: folgen Sie keinem „Link“ auf die Seite des Bankinstitutes, sondern geben Sie die Internetadresse „händisch“ ein. Eine sichere Internetseite hat ein „s“ nach dem „http“.
- Geben Sie keine sensiblen Daten wie Kontonummer, Passwörter, Bankomatkarteninformationen, finanzielle Verhältnisse und ähnliches über das Internet bekannt. Seriöse Unternehmen werden das nicht verlangen!
- Wenn Sie im Internet andere Personen kennenlernen oder einen Partner finden wollen, seien Sie bei der Wahl der entsprechenden Internetseite besonders kritisch! Vorsicht ist bei Internetseiten geboten, die mit sexuellen Inhalten werben. Bedenken Sie, dass Internetnutzerinnen und -nutzer im Grunde alles behaupten können. Glauben

Sie daher nicht alles, was Sie im Internet lesen!

Wann immer Sie die Möglichkeit haben, schützen Sie Ihren Computer oder Ihren E-Mail-Account mit einem guten Passwort!

Was ist ein gutes Passwort?

Ein gutes Passwort ist eines, das einerseits schwer zu erraten ist und auch von systematisch arbeitenden Programmen nicht entschlüsselt werden kann. Das Passwort sollte eine gemischte Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen, sowie Groß- und Kleinschreibung sein. Zwei gleiche Symbole sollen nicht nebeneinander stehen.

Helfen Sie sich mit einer Eselsbrücke. Hier zwei Beispiele: „#a143freD“ – Kombination aus dem Vornamen „Alfred“ (nicht der eigene) und Geburtsjahr „43“

Merken Sie sich einen Satz und verwenden Sie nur die Anfangsbuchstaben der Wörter (wie beispielsweise den soeben gelesenen Satz): „ms*SEsuvSndADW“

Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Quelle: Republik Österreich, Bundesministerium für Inneres, Bundeskriminalamt, Büro 1.6, Josef-Holaubek-Platz 1, 1090 Wien



STAR INGER

BIOWEINGUT

Quadengasse 186

www.weingut-staringer.at

0664/4902450

office@weingut-staringer.at

HEURIGER

von 15.4. bis 28.5

Fr., Sa., So. und Ft ab 15.00 geöffnet.

Wir bieten Ihnen ein erlesenes
Bioweinangebot sowie hausgemachte
Speisen.

Auf Ihren Besuch freut sich

das Staringer Team

Hausservice Zens

Roman Zens

Gruber Hauptstraße 29a, 2262 Grub



Haus- und Gartenarbeiten

Beetbetreuung, Heckenschnitte, Rasenpflege, Instandsetzen
und Pflegen von Wegen, Transporte, Grünschnittentsorgung,
Arbeiten im und ums Haus, **Baumrodungen**

0699/19812809



WIT

INSTALLATIONEN GMBH

GAS / WASSER / HEIZUNG / SOLAR / WOHNRAUMLÜFTUNG
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSE / WASSERAUFBEREITUNG

Roman Wlaschinsky / 2253 Tallebrunn 26 / 02283/206 91 / www.wit-installationen.at

Neben Heizung, Installationstechnik, Lüftung und Sanitär sind wir vor allem auf Alternativenergie wie Solar-, Photovoltaik- und Pelletsanlagen spezialisiert.

Wir bieten fachkundige Beratung und ein auf Sie speziell ausgerichtetes Angebot für kostengünstiges Heizen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elektro Binder

Bauprovisorium • Hausanschluss • Störungen
Elektroinstallationen • Anlagenüberprüfung

Konzessionierter Meisterbetrieb

**Ziegelofengasse 70
2262 Stillfried -Grub**

**binder.mario@gmx.at
☎ 0664/ 38 031 19**